

INHALT

I. Einleitung	9
Teil 1: Persistenz und Wandel traditioneller Lebensformen	
II. „Weiberknechte“ versus ledige Gesellen. Heirat und Familiengründung im mitteleuropäischen Handwerk	24
1. Normen und Konflikte vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahr- hundert – 2. Reale Heiratsmuster im mitteleuropäischen Handwerk bis zum 18. Jahrhundert – 3. Wandel und Persistenz traditioneller Heiratsmuster im 19. Jahrhundert – 4. Eheschließung, handwerkliche Produktionsweise und soziale Kontrolle – 5. Heiratsverhalten als Be- standteil von Mentalität und Habitus der Handwerksgesellen	
III. Wohnen ohne eigene Wohnung. Formen des Zusammen- lebens in städtischen Unterschichten des 18. und 19. Jahrhunderts	52
1. Mitwohnen in fremden Haushalten als Gegenstand der historischen Forschung – 2. Ausmaß und Entwicklung des Wohnens ohne eigene Wohnung (17.–19. Jahrhundert) – 3. Wohnen in fremden Haushalten – eine transitorische Phase im Lebenslauf? – 4. Soziale Differenzie- rung der Wohnformen – 5. Wohnformen von Handwerksgesellen und Lehrlingen – 6. Zum Einfluß von Stadtwachstum und Mobilität – 7. Erfahrungen mit dem Wohnen ohne eigene Wohnung – 8. Ab- schließende Überlegungen – Anhang	
IV. Räumliche Mobilität im mitteleuropäischen Handwerk	101
1. Traditionelle Migrationsmuster – 2. Handwerkermigration im 19. Jahrhundert – 3. Die Herkunft der Handwerker in Zürich, Wien und Zagreb zur Mitte des 19. Jahrhunderts – 3.1 Herkunft der Meister – 3.2 Herkunft der Lehrlinge – 3.3 Herkunft der Gesellen – 4. Handwer- kermigration im Spannungsfeld von Stadt und Land – Tabellenanhang	
V. Lebenslauf zwischen Lohnarbeit und kleiner Waren- produktion. Am Beispiel des Deutschen Reichs 1882–1907	130
1. Perspektiven der Selbständigkeit in handwerklichen Berufen – 2. Strukturen des Lebenslaufs in der Gesamtheit erwerbstätiger Män- ner – 3. Differenzierungen innerhalb der Arbeiterschaft – Anhang	

X.	Die Entstehung der Arbeiterbewegung	271
	1. Arbeitskämpfe – 2. Gewerkschaftliche Organisierung – 3. Die politische Bewegung – 4. Die Führer der entstehenden Arbeiterbewegung: Versuch einer kollektiven Biographie	
XI.	Schuster zwischen Handwerk und Fabrik. Zum Verhältnis von sozialem Profil und politisch-organisatorischem Verhalten einer Berufsgruppe	301
	1. Arbeits- und Lebensverhältnisse im Schuhmachergewerbe – 2. Beziehungen zwischen Großbetrieb und Kleingewerbe – 3. Gewerkschaftliche Organisierung, politische Kultur und Konfliktverhalten	
XII.	Zum Verhältnis von Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung ...	317
	1. Die entstehende Arbeiterbewegung und das soziale Profil der einzelnen Arbeitergruppen – 2. Vereinheitlichung und Aufspaltung der Arbeiterbewegung	
	Verzeichnis der Grafiken und Tabellen	329
	Bibliographie	331
	Abkürzungsverzeichnis	352
	Editorische Nachbemerkung	353
	Danksagung	355

Teil 2: Kontinuität und Diskontinuität
der Familienstrukturen

VI. Arbeiterfamilien zwischen Protoindustrialisierung und Industrieller Revolution	156
1. Protoindustrialisierung und Arbeiterfamilie als Forschungs- problem – 2. Familienstrukturen in der Wiener Hausindustrie – 3. Wandel der demographischen Strukturen	
VII. Vaterlandslose Gesellen und respektable Familienväter. Entwicklungsformen der Arbeiterfamilie im inter- nationalen Vergleich, 1850–1930	182
1. Einleitung – 2. Formen der Kontinuität der Arbeiterfamilie – 3. Tendenzen zur Vereinheitlichung der Arbeiterfamilie – 4. Tenden- zen zur Differenzierung der Arbeiterfamilie – 5. Ausbreitung eines „re- spektablen“ Familienmodells – 6. Arbeiterfamilie und Klassen- bewußtsein	
VIII. Familie und Wirtschaft im großen und im kleinen Bürgertum des 18. und 19. Jahrhunderts	210
1. Bürgerliche und handwerkliche Familienstrukturen – 2. Familien- formen im Übergangsbereich vom Handwerksmeister zum Unterneh- mer – 3. Exkurs: Die Lebenserinnerungen des Paul Mestrozzi als Quelle für den Zusammenhang zwischen Familie und wirtschaftlichem Auf- und Abstieg – 4. Haushaltsstrukturen im Wirtschaftsbürgertum – 5. Ausmaß und Wandel familienbetrieblicher Kontinuität im Hand- werk – 6. Haushaltsstrukturen im Handwerk – 7. Schlußfolgerungen: Familie und Modernisierung	
Teil 3: Geburtsorte der Wiener Arbeiterbewegung. Die Werkstätten der Handwerker oder die „düstere, satanische Fabrik“?	
Einleitung	250
IX. Die Struktur der Arbeiterschaft um 1870	254
1. Arbeitsverhältnisse – 2. Das soziale Profil der Arbeiter im Kleinge- werbe – 3. Beziehungen zwischen Meistern und Gesellen – 4. Arbeiter im Großbetrieb	